

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend

Teilergebnisplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.392.426	35.006.785	37.105.957	36.367.633	36.295.389	36.240.389
3	+ Sonstige Transfererträge	3.152.229	2.186.000	2.832.500	2.832.500	2.832.500	2.832.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.375	311.620	293.300	293.300	293.300	293.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.375.985	5.610.995	12.797.219	12.897.219	12.897.219	12.867.219
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	185.766	0	0	0	0	0
7	+ Finanzerträge	280	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	38.319.062	43.115.400	53.028.976	52.390.652	52.318.408	52.233.408
10	Personalaufwendungen	-10.095.633	-12.220.100	-13.360.701	-13.561.000	-13.756.200	-13.956.099
11	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-457.352	-1.037.299	-708.871	-697.671	-697.191	-697.191
13	+ Transferaufwendungen	-109.512.842	-122.427.627	-140.682.101	-141.458.036	-141.927.100	-142.528.974
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.588.842	-8.960.184	-8.836.098	-8.975.393	-8.999.847	-9.000.650
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-653	0	0	0	0	0
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-139.747	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-128.795.070	-144.645.209	-163.587.770	-164.692.100	-165.380.338	-166.182.914
18	= Ordentliches Ergebnis	-90.476.008	-101.529.809	-110.558.794	-112.301.447	-113.061.930	-113.949.506
19	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-90.476.008	-101.529.809	-110.558.794	-112.301.447	-113.061.930	-113.949.506
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.374	-39.848	-10.176	-10.176	-10.176	-10.176
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-90.507.382	-101.569.657	-110.568.970	-112.311.623	-113.072.106	-113.959.682

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3130-510	Asyl UMA
1.31303	Asyl UMA

Teilergebnisplan PSP		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.373.500	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	0	3.373.500	0	0	0	0
10	Personalaufwendungen	0	-1.212.100	0	0	0	0
13	+ Transferaufwendungen	0	-2.086.800	0	0	0	0
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-74.600	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-3.373.500	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	0	0	0	0	0	0

Ab dem Haushaltsjahr wird dieses Produkt nicht mehr verwendet. Die Darstellung erfolgt im Produkt 1.36308.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.31501 Frauenschutzhaus

Kurzbeschreibung:

Für das Frauenschutzhaus:

- Bereitstellung von 8 Plätzen für physisch, psychisch und/oder sexuell misshandelte, sowie von sexueller und häuslicher Gewalt oder von Stalking bedrohten Frauen und ihre Kinder,
- psychosoziale/sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Unterstützung der Frauen während und nach einem Frauenhausaufenthalt,
- Vermittlung und Unterstützung von im Frauenschutzhaus aufgenommenen Frauen und ggf. deren Kindern in Kooperation mit weiteren Helfern von Institutionen im Netzwerk im urbanen Raum

Für die Beratungsstelle:

- Information und Beratung von familiären und professionellen Bezugspersonen nach dem Gewaltschutzgesetz,
- Vermittlung und Unterstützung von Frauen ohne Frauenhausaufenthalt, die sich aus einer Gewaltbeziehung lösen wollen, bei sozialen, wirtschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Angelegenheiten sowie bei der Wahrnehmung der elterlichen Sorge in Kooperation mit den zuständigen Beratungsstellen im Netzwerk und dem Jugendamt

Für Frauenschutzhaus und angeschlossene Beratungsstelle:

- Fallbezogene Kooperation und Vernetzung,
- Vernetzungs- und Gremienarbeit,
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Qualitätsentwicklung und Kooperation mit dem Zuwendungsgeber
- Fortbildung/Prävention mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Zielgruppen:

Frauen, die physisch, psychisch und/oder sexuell misshandelt wurden, sowie von sexueller und häuslicher Gewalt oder von Stalking bedroht sind, und ihre Kinder

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

- Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt und Bedrohung
- Schutz, Beratung, Begleitung und Unterstützung für betroffene Frauen und ihre Kinder, um Wege zu finden, die persönliche Gewaltsituation durch die Förderung von Eigenständigkeit und Selbstverantwortung zu verändern
- Aufarbeitung von Gewalterfahrungen

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt und Bedrohung	Plätze für Frauen	Anzahl	8	8	8	8	8	8
Entscheidungsfindung für die Frauen	Beratungen pro Woche / pro Frau	Anzahl	1	1	1	1	1	1

Aufarbeitung von Gewalterfahrungen	Angebote pro Kind / pro Woche	Anzahl	2	2	2	2	2	2
------------------------------------	-------------------------------	--------	---	---	---	---	---	---

Ergänzungen / Begründungen:

Die Aufarbeitung der Gewalterfahrungen mit den betroffenen Kindern erfolgt durch unterschiedliche Methoden (z.B. Rollenspiele, thematische Gruppenveranstaltungen, altersspezifische Gespräche).

Erläuterungen

unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Produkt	Bezeichnung	Budget -EUR-	Nutzung			
			EUR		Prozent	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
31501	Frauenschutzhaus	178.158	178.158	0	100	0

Quelle: Statistische Erhebung 2015

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3150-510	Frauenschutzhaus
1.31501	Frauenschutzhaus

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.398	88.900	88.900	88.900	88.900	88.900
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.326	12.506	12.503	12.503	12.503	12.503
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.725	5.200	4.500	4.500	4.500	4.500
6 + Sonstige ordentliche Erträge	5.235	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	114.684	106.606	105.903	105.903	105.903	105.903
10 Personalaufwendungen	-214.368	-227.256	-261.896	-265.660	-269.424	-273.288
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.882	-48.815	-42.441	-42.217	-42.208	-42.208
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.683	-7.896	-5.961	-5.977	-5.993	-6.009
16 + Bilanzielle Abschreibung	-10.433	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-267.365	-283.968	-310.298	-313.854	-317.625	-321.504
18 = Ordentliches Ergebnis	-152.681	-177.361	-204.395	-207.951	-211.721	-215.601
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-152.681	-177.361	-204.395	-207.951	-211.721	-215.601
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-627	-797	-204	-204	-204	-204
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-153.309	-178.158	-204.599	-208.154	-211.925	-215.805

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.31501

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen -0,7 TEUR

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre wurde der Ansatz für Verwaltungs- und Betriebseinnahmen um -0,7 TEUR reduziert.

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -6,4 TEUR

Die Abweichungen betreffen die Sachkonten des FB 24 zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und -anlagen (-8,3 TEUR) sowie die Zusammenführung diverser Einzelposten aus den Kontengruppen 52 und 54 zu einem Sachausgabenbudget (+1,9 TEUR).

Zu Zeilennummer 14:

Sonstige ordentliche Aufwendungen -1,9 TEUR

Die Abweichung resultiert aus der Verschiebung diverser Einzelkonten aus der Kontengruppe 54 zum neu gebildeten Sachausgabenbudget (-1,9 TEUR)

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung:

- Prüfung und Bescheidung von Leistungen zur Ermäßigung des Kostenbeitrages in Kitas gemäß § 90 Abs. 3 SGB VIII
- Kostenerstattungen für die Betreuung von halleschen Kindern in auswärtigen Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen
- Kostenerstattungen für auswärtige Kinder in halleschen Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen

Zielgruppen:

Eltern mit Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

- Sicherstellung der Nutzung der Kinderbetreuungsangebote auch für Eltern mit geringem Einkommen
- rechtmäßige und zeitnahe Antragsbearbeitung,
- Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages für Kinder in auswärtigen Einrichtungen und Sicherung von Erstattungen für Aufwendungen Dritter hier an Gemeinden

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
a) wirtschaftliche Antragsbearbeitung	Fallzahl	Anzahl	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
b) Erfüllung des Betreuungs- und Bildungsauftrages	Kinder in auswärtigen Einrichtungen	Anzahl	100	105	107	110	110	110
	Auswärtige Kinder in halleschen Einrichtungen	Anzahl	285	290	290	290	290	290

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind.

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.
1.36101	Förderung v.Kindern i.Tageseinrichtungen

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.703	3	2	2	2	2
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.281.636	2.220.995	2.300.319	2.400.319	2.400.319	2.370.319
6 + Sonstige ordentliche Erträge	61.113	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	2.476.479	2.220.998	2.300.321	2.400.321	2.400.321	2.370.321
10 Personalaufwendungen	-139.843	-150.488	-692.848	-703.170	-713.152	-723.434
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.295	-4.974	-56.691	-56.579	-56.574	-56.574
13 + Transferaufwendungen	-903.629	0	0	0	0	0
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.131.163	-8.325.835	-8.272.923	-8.421.967	-8.468.042	-8.468.053
16 + Bilanzielle Abschreibung	-1.417	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-9.179.346	-8.481.297	-9.022.461	-9.181.716	-9.237.768	-9.248.061
18 = Ordentliches Ergebnis	-6.702.868	-6.260.299	-6.722.140	-6.781.395	-6.837.448	-6.877.741
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.702.868	-6.260.299	-6.722.140	-6.781.395	-6.837.448	-6.877.741
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-314	-399	-102	-102	-102	-102
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-6.703.181	-6.260.698	-6.722.242	-6.781.497	-6.837.549	-6.877.842

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36101

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen +79,3 TEUR

Mehrerträge in Höhe von 32,3 TEUR resultieren aus der Erhöhung der Kostenerstattungen vom Land gemäß § 13 Abs. 5 KiFöG LSA (Geschwisterermäßigung). Eine Ertragserhöhung von 47,0 TEUR kann bei den Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden erzielt werden. Ermöglicht wird dies unter anderem durch die Erhöhung der Landes-zuweisung lt. Gesetzentwurf vom 26.05.2016 von rund 3 EUR pro Kind gegenüber dem Vorjahr.

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +51,7 TEUR

Die Abweichung ergibt sich vollumfänglich aus dem Zuwachs in den gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

Zu Zeilennummer 14:

Sonstige ordentliche Aufwendungen -52,9 TEUR

Für die Stellung eines Hortbusses während der Sanierung der Grundschule Diemitz/ Freimfelde inklusive Hort sind im Haushaltsjahr 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 21,0 TEUR entstanden. Diese entfallen im Jahr 2017. Mehraufwendungen in Höhe von 57,1 TEUR entstehen bei der Erstattung von Aufwendungen Dritter an Gemeinden und Gemeindeverbände, da die durchschnittliche Anzahl der halleschen Kinder, die in auswärtigen Kindertageseinrichtungen betreut werden, leicht gestiegen ist. Außerdem wird bei den Ausgaben der Landkreispauschale die Erhöhung der Landeszuweisung lt. Gesetzesentwurf vom 26.05.2016 KIFöG LSA berücksichtigt, wodurch sich der Betrag pro Kind um 3 EUR erhöht. Minderaufwendungen in Höhe von 177,7 TEUR zeichnen sich bei der Erstattung von Aufwendungen an verbundene Unternehmen (EB Kita) ab. Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2017 ist der beschlossene Nachtragswirtschaftsplan 2016 des EB Kita vom 30.05.2016 (BV VI/2016/01961). Die Erstattungen an die Freien Träger Kita steigen um 88,7 EUR im Vergleich zum Vorjahr. Grundlage für die Planung 2017 sind die durchschnittlichen Bewilligungen sowie die durchschnittlichen Ermäßigungen je Fall im Jahr 2015.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36201 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung:

- §11 SGB VIII – Jugendarbeit
- Projektförderung im Sozialraumbezug / Sozialraumübergreifend im Rahmen folgender Leistungen
 - LB VI Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
 - LB XI Fundraisingberatung
- Förderung der Lern-, Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern, vor allem mit besonderen Benachteiligungen
- Initiierung und Durchführung von allgemein zugänglichen Veranstaltungen für junge Menschen zur Förderung sozialer Kompetenzen, sozialer Integration, Partizipation, Gemeinschaftsfähigkeit, sozialen Engagements und gesellschaftlicher Mitverantwortung
- Stabilisierung, Stärkung und finanzielle Absicherung von Angeboten, Projekten und Maßnahmen von lokalen Trägern der Jugendhilfe sowie Vereinen und Initiativen

Zielgruppen:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0 - unter 27 Jahren
- Träger der Jugendhilfe ohne eigenes Fundraising
- vorrangig ehrenamtlich tätige Verbände, Vereine und Initiativen, die im Sinne der Jugendhilfe tätig sind

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis mit Ermessensausübung
- freiwillige Aufgaben

Ziele:

- Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen wie Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Gemeinschaftsfähigkeit
- Förderung von Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktlösungskompetenzen,
- Förderung von sozialer Integration,
- Hinführung zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung,
- Stärkung von Jugendhilfeakteuren bei der finanziellen Sicherung ihrer Jugendhilfeangebote (Mittelakquise)
- Sicherung der fachlichen Standards.

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36201.01	Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft	-370.518	-363.823	-326.512
1.36201.05	Jugendarbeit Aufwand öffentlicher Träger	-205.053	-254.741	-214.670

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft	geförderte Vollzeitstellen	VzS	16,65	21,35	21,80	21,80	21,80	21,80

Erläuterungen
unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Produkt	Bezeichnung	Budget -EUR-	Nutzung			
			EUR		Prozent	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
36201.01	Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft	1.331.836	671.778	660.058	50,44	49,56

Quelle: FB Bildung, Auswertung Sachberichte 2015

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend
 3620 Jugendarbeit
 1.36201 Jugendarbeit

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	730.225	1.006.324	1.005.574	1.005.574	1.005.574	1.005.574
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	6	3	3	3	3
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.405	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	3.254	0	0	0	0	0
7 + Finanzerträge	234	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	735.120	1.006.330	1.005.577	1.005.577	1.005.577	1.005.577
10 Personalaufwendungen	-197.885	-239.856	-199.631	-202.606	-205.536	-208.507
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.589	-9.948	-10.878	-10.654	-10.644	-10.644
13 + Transferaufwendungen	-1.100.923	-1.370.147	-1.332.086	-1.356.059	-1.380.464	-1.405.308
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.378	-4.146	-3.961	-3.977	-3.993	-4.009
16 + Bilanzielle Abschreibung	-2.289	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-1.310.064	-1.624.097	-1.546.556	-1.573.296	-1.600.637	-1.628.468
18 = Ordentliches Ergebnis	-574.943	-617.767	-540.979	-567.718	-595.060	-622.891
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-574.943	-617.767	-540.979	-567.718	-595.060	-622.891
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-627	-797	-204	-204	-204	-204
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-575.571	-618.564	-541.182	-567.922	-595.263	-623.094

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36201

Zu Zeilennummer 13:
 Transferaufwendungen -38,1TEUR

Die bedarfsgerechte Planung der Zuschüsse an die Freien Träger der Jugendhilfe erfolgt entsprechend der Jugendhilfeplanung auf die jeweiligen Teilleistungen.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36301 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und
 Jugendschutz

Kurzbeschreibung:

- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen bzw. individuellen Beeinträchtigungen bei ihrer schulischen, beruflichen und sozialen Integration (§ 13 SGB VIII), hier insbesondere:
 - LB I Angebote an Hortstandorten (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
 - LB II Schulsozialarbeit/schulbezogene Jugendarbeit
 - LB III Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozial ausgegrenzte junge Menschen
 - LB IV Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung
 - LB V Jugendberatung und Täter-Opfer-Ausgleich
 - LB IX Streetwork
 - Umsetzung von ESF-, Bundes- und anderen Förderprogrammen sowie FAN-Projekt und Kinderschutzgesetz
 - LB Familienintegrationscoaching

Handlungsempfehlung Kinderarmutsbericht: obige Leistungen sollen Vorrang vor anderen Leistungen haben

Zielgruppen:

- junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind
- junge Menschen, Eltern, andere Erziehungsberechtigte, Fachkräfte, die mit jungen Menschen bzw. Familien arbeiten

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis mit Ermessensausübung
- freiwillige Aufgaben

Ziele:

- Förderung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration junger Menschen sowie der Erziehungskompetenz der Eltern,
- Stärkung sozialer Kompetenzen und individueller Ressourcen,
- Schutz vor gefährdenden Einflüssen
- Förderung der sozialen und beruflichen Integration von Familien
- Förderung der sozialen und beruflichen Integration von Familien und Alleinerziehenden durch ein freiwilliges Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die ganzheitliche Betrachtung von Familien und Alleinerziehenden erfordert es, die soziale Integration und die Arbeitsorganisation gemeinsam zu betrachten. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist bei Familien unterschiedlich entwickelt. Ohne einen bestimmten Grad an gesellschaftlicher Teilhabe gelingt die Vereinbarkeit der familiären Aufgaben mit einer Arbeitsintegration nicht.

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36301.01	Fördg. d. Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft	-349.918	-729.985	-996.320
1.36301.02	Jugendsozialarbeit/Streetwork	-569.866	-654.793	-690.082
1.36301.03	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-235.709	-303.201	228.735
1.36301.04	Fan-Projekt	0	75.500	75.500
1.36301.05	Direkt zuzuordnende Leistg. Förd.pr	7.580	69.988	-8.157
1.36301.06	Familienintegrationscoach	0	300.726	320.035
1.36301.90	Direkt zuzuordnende Lstg. Förd.prg.	68.892	-165	0

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft	geförderte Vollzeitstellen	VzS	11,95	17,18	17,80	17,80	17,80	17,80
Förderprogramme ESF / Bund / Land	Anzahl der Förderprogramme	Anzahl	4	5	4	4	2	1
Drittmittel von EU / Bund / Land zur Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft	Drittmittel in EUR	TEUR	445,1	1.387,2	577,3	490,2	179,0	124,0
Stärkung sozialer Kompetenzen und individueller Ressourcen durch Aktivitäten Streetwork	Anzahl der Projekte	Anzahl	7	4	5	6	7	8
Gewährleistung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Durchführung Projekte	Anzahl	1	2	1	1	1	1
Verbesserung der Qualifikation / Arbeitsfindung	Nach Teilnahme an Beratungen / Veranstaltungen der FamiCo in Arbeit gefunden / schulische / berufliche Ausbildung absolviert / Qualifikation erlangt / Arbeit gefunden	Teilnehmer in %	20	20	20	20	20	20

Erläuterungen
unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Nutzung

			EUR		Prozent	
Produkt	Bezeichnung	Budget EUR-	weiblich	männlich	weiblich	männlich
1.36301.01	Fördg. d. Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft	975.320	452.061	523.259	46,35	53,65
1.36301.06	Familienintegrationscoach	435.870	334.966	100.904	76,85	23,15

Quelle: FB Bildung, Auswertung Sachberichte 2015

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend
 3630 sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe
 1.36301 Jugendsoz.arb,erzieh.Kind.-u.Jugendsch.

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	464.616	1.371.241	586.308	499.244	188.000	133.000
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11	29	15	15	15	15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.768	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	11.371	0	0	0	0	0
7 + Finanzerträge	25	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	483.791	1.371.270	586.323	499.259	188.015	133.015
10 Personalaufwendungen	-777.537	-926.552	-1.249.677	-1.268.296	-1.286.780	-1.305.375
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.268	-480.802	-48.949	-47.941	-47.898	-47.898
13 + Transferaufwendungen	-657.289	-1.110.226	-1.325.331	-1.324.506	-1.065.748	-1.028.941
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.227	-92.034	-99.278	-88.809	-66.469	-66.540
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-653	0	0	0	0	0
16 + Bilanzielle Abschreibung	-10.641	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-1.560.615	-2.609.614	-2.723.236	-2.729.552	-2.466.894	-2.448.754
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.076.825	-1.238.344	-2.136.913	-2.230.294	-2.278.880	-2.315.739
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.076.825	-1.238.344	-2.136.913	-2.230.294	-2.278.880	-2.315.739
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.196	-3.586	-916	-916	-916	-916
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-1.079.021	-1.241.930	-2.137.829	-2.231.210	-2.279.796	-2.316.655

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36301

Zu Zeilennummer 2:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -784,9TEUR

2016 wurden die Familienintegrationscoaches dem Fachbereich Bildung angegliedert und damit auch die Fördermitteleinzahlung vom Land i. H. v. 772,1 TEUR. Die Mittel werden aber weiterhin vom Eigenbetrieb für Arbeitsförderung bewirtschaftet und auch 2017 eingeplant. Entsprechend des Zuwendungsbescheides vom 01.09.2015 im Rahmen des ESF-Modellprojektes „Schulerfolg sicher“ für das Projekt „Netzwerkstelle“ wurde eine Zuwendung aus Landesmitteln/ ESF-Mitteln bewilligt. Für das Projekt sind Mittel in Höhe von 586,7 TEUR für die Projektdauer (01.08.2015 bis 31.07.2018) bewilligt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 198,3 TEUR durch das Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt. Das ergibt einen Minderertrag im Vergleich zu 2016 in Höhe von 12,8 TEUR.

Zu Zeilennummer 12:**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -431,9 TEUR**

2016 wurden die Familienintegrationscoaches dem Fachbereich Bildung angegliedert. Die Planung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte auf der Grundlage, dass alle anfallenden Sachkosten über den Fachbereich Bildung laufen. Dies ist aber nicht der Fall. Die Bewirtschaftung und auch Planung für das Jahr 2017 erfolgt durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung.

Zu Zeilennummer 13:**Transferaufwendungen +215,1 TEUR**

Mehraufwendungen in Höhe von 236,3 TEUR resultieren aus der bedarfsgerechten Planung der Zuschüsse an die Freien Träger der Jugendhilfe entsprechend der Jugendhilfeplanung auf die jeweiligen Teileistungen. Minderaufwendungen in Höhe von 21,2 TEUR entstehen bei den Zuschüssen an übrige Bereiche / Schulerfolg sichern. Der freie Träger „Villa Jühling e.V.“ ist an der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ beteiligt. Dieser Träger stellt Personal für die Netzwerkstellenkoordination sowie der Netzwerkstellenassistenz. Die Stadt Halle (Saale) leitet die Zuwendungen an den freien Träger entsprechend des Zuwendungsvertrages vom 06.11.2015 zwischen der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung und der „Villa Jühling e.V.“ weiter.

Zu Zeilennummer 14:**Sonstige ordentliche Aufwendungen +7,3 TEUR**

Mehraufwendungen in Höhe von 8,1 TEUR zeichnen sich in den Sachaufwendungen des Projektes „Schulerfolg sichern“ gemäß Förderrichtlinie ab. Die Minderaufwendungen in Höhe von 0,8 TEUR resultieren aus der Verwaltungskostenumlage. 2016 ist der Umzug des Fachbereiches Bildung in die Albert-Schweitzer Straße eingeplant, diese Kosten entfallen im Haushaltsjahr 2017.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36302 Förderung der Erziehung in der Familie

Kurzbeschreibung:

- Beratung und Unterstützung bei Familien- und Erziehungsproblemen, Partnerschaftskonflikten, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes.
- Diagnostische und therapeutische Verfahren in der Erziehungs-, Familien-, Lebensberatung und bei kindlichen Entwicklungshemmnissen
- Vernetzung von Hilfen im Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie anderer dem Kinderschutz dienender Einrichtungen, Institutionen und Behörden
- Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen
- LB I Angebote an Hortstandorten (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
- LB I A Angebote der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
- LB VII allgemeine Förderung von Familien durch allgemeine Veranstaltungen
- LB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- LB X Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien

Zielgruppen:

- Eltern, Alleinsorgeberechtigte, Personensorgeberechtigte, Kinder, Jugendliche, junge Heranwachsende
- Umgangsberechtigte Dritte und andere Erwachsene in sozialen Problemsituationen.

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben
- pflichtig eigener Wirkungskreis, teils mit Ermessen

Ziele:

- Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern u.a. Erziehungsberechtigten
- Überwindung von Entwicklungshemmnissen
- Förderung selbstbestimmter und selbstverantwortlicher Lebensführung
- Bewältigung veränderter familiärer Konstellationen bei Trennung und Scheidung
- Befähigung zur konstruktiven Konflikt- und Krisenbewältigung
- Stärkung der familiären Resilienz
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern, Jugendlichen und deren Familien (Handlungsempfehlung Kinderarmutsbericht)
- Schaffung und Verbesserung gelingender Bildungsübergänge Kita – Schule (Handlungsempfehlung Kinderarmutsbericht)
- Förderung der Kindergesundheit und Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Effektive Vernetzung von Hilfen des Gesundheitswesens und der Kinder- und Jugendhilfe
- Frühzeitige Information und Aufklärung über die Kindesentwicklung bei werdenden Eltern
- Schaffung primärpräventiver Angebote

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36302.01	Allgem. Förderung d. Erziehung in der Familie	-1.155.333	-1.396.796	-1.360.821
1.36302.02	Beratung in Fragen Partnersch. Trenn./Scheidung	-510.717	-574.533	-634.512
1.36302.06	psychologische Beratg., ambul. Therapie	-205.255	0	0
1.36302.07	Förderung Freier Träger	-612.630	-643.600	-770.251
1.36302.08	Förderung v. Erziehungsberatungsstellen	-596.217	-652.150	-679.540

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Förderung der Elternkompetenz durch Primärprävention	Eltern AG (standardisiertes Verfahren) Supervisionen und Fallberatungen Familienhebammen	Anzahl pro Jahr	3	3	3	3	3	3
			6	6	6	6	6	6
			11	11	11	11	11	11
Sicherstellung der kommunalen und bundesweiten Aufgabe Kinderschutz	Umsetzung Aufgaben laut: Landeskinderschutzgesetz 2009 und Bundeskinderschutzgesetz 2012	6 (Familienhebammen)	96,4	110,4	110,0	110,0	110,0	110,0
Sicherstellung Netzwerkarbeit Kinderschutz und Frühe Hilfen	Fachbeirats-sitzungen	Anzahl pro Jahr	3	3	3	3	3	3
Förderung der primären Prävention	Umsetzung Risikoscreening und Ehrenamt	Anzahl Honorarverträge pro Jahr	3	3	3	3	3	3
Förderung der Erziehung in der Familie in freier Trägerschaft	geförderte Vollzeit-stellen	VzS	13,35	10,25	14,10	14,10	14,10	14,10

Erläuterungen unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Produkt	Bezeichnung	Budget -EUR-	Nutzung			
			EUR		Prozent	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
1.36302.07*	Förderung freier Träger	651.600	405.426	246.174	62,22	37,78

Quelle:

*FB Bildung, Auswertung Sachberichte 2015

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3630	sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe
1.36302	Förderung der Erziehung in der Familie

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.622	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28	51	26	26	26	26
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.646	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	7.694	0	0	0	0	0
7 + Finanzerträge	22	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	239.012	255.051	255.026	255.026	255.026	255.026
10 Personalaufwendungen	-1.791.181	-1.795.498	-1.883.273	-1.911.342	-1.938.866	-1.966.997
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.303	-79.586	-87.019	-85.227	-85.151	-85.151
13 + Transferaufwendungen	-1.225.662	-1.380.750	-1.534.791	-1.548.800	-1.563.061	-1.577.578
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-216.230	-259.921	-193.438	-193.566	-193.694	-193.822
16 + Bilanzielle Abschreibung	-21.142	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-3.313.518	-3.515.755	-3.698.522	-3.738.935	-3.780.772	-3.823.547
18 = Ordentliches Ergebnis	-3.074.505	-3.260.704	-3.443.496	-3.483.910	-3.525.746	-3.568.522
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.074.505	-3.260.704	-3.443.496	-3.483.910	-3.525.746	-3.568.522
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.647	-6.376	-1.628	-1.628	-1.628	-1.628
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-3.080.153	-3.267.079	-3.445.124	-3.485.538	-3.527.374	-3.570.150

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36302

Zur Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +7,4 TEUR

Die oben genannten Mehraufwendungen resultieren aus der Verwaltungskostenumlage des Fachbereiches Bildung. Hier kommt es zu Mehraufwendungen in den Sachkonten Raumausstattung und Einrichtungen sowie den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen.

Zu Zeilennummer 13:

Transferaufwendungen +154,0 TEUR

Die bedarfsgerechte Planung der Zuschüsse an die Freien Träger der Jugendhilfe erfolgt entsprechend der Jugendhilfeplanung auf die jeweiligen Teilleistungen (+ 126,7 TEUR). Weitere Mehraufwendungen in Höhe von 27,3 TEUR entstehen durch den Anstieg der Personal- und Sachkosten in den Erziehungsberatungsstellen.

Zu Zeilennummer 14:

Sonstige ordentliche Aufwendungen -66,5 TEUR

Minderaufwendungen entstehen bei den Sachaufwendungen für Frühe Hilfen in Höhe von 65 TEUR. In den Vorjahren wurden die Personalkosten zusätzlich mit eingeplant. In der Haushaltsplanung 2017ff wurde dies bereinigt. Die Minderaufwendungen in Höhe von 1,5 TEUR resultieren aus der Verwaltungskostenumlage. 2016 fand der Umzug des Fachbereiches Bildung in die Albert-Schweitzer Straße statt, diese zusätzlichen Kosten entfallen im Haushaltsjahr 2017.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36303 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige

Kurzbeschreibung:

Hilfen zur Erziehung für Minderjährige umfassen

- ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen gem. §§ 27, 29 bis 35 SGB VIII;
- Eingliederungshilfe (EGH) gem. § 35a SGB VIII
- Hilfe in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII
- Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder gem. § 19 SGB VIII

Zielgruppen:

Personensorgeberechtigte, Kinder und minderjährige Jugendliche.

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

- Förderung der Entwicklung der jungen Menschen, Stabilisierung der Erziehungsfähigkeit der Eltern
- Förderung der Teilhabe bei (drohender) seelischer Behinderung
- Überwindung von Notsituationen

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss ; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36303.01	HZE Sozialraum I	-2.051.101	-3.527.472	-2.308.525
1.36303.02	HZE Sozialraum II	-4.498.643	-4.341.504	-4.822.524
1.36303.03	HZE Sozialraum III	-5.869.745	-7.054.845	-6.502.517
1.36303.04	HZE Sozialraum IV	-11.257.241	-10.582.317	-12.156.544
1.36303.05	HZE Sozialraum V	-1.337.450	-1.628.054	-1.514.841
1.36303.06	HZE Ertr. Sozialraumübergreifend	4.772	2.100.000	2.490.000
1.36303.07	HZE Aufwand § 33 SGB VIII	0	-1.319.282	-3.552.000
1.36303.08	Hilfe für Flüchtlinge	7.706	0	*1
1.36303.11	Beratung, Planung v. erzieher. Hilfen	-2.943.048	-3.280.168	-3.478.051
1.36303.90	Overhead, Abschreibung	-4.376.827	0	0

*1: neues Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung / UMA ab 2017

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Förderung der Entwicklung der jungen Menschen innerhalb der Familie, Stabilisierung der Erziehungsfähigkeit der Eltern	Verhältnis der familienunterstützenden, familienergänzenden, familienersetzenden Hilfen	%		43-29-28	44-30-26	44-30-26	45-30-25	45-30-25
Sicherstellung von leistungserforderlichen Entgelten ¹	Ø Kostensatz je Tag für § 34 Heim *	EUR		115	117	117	120	120
	Ø Kostensatz je Fachleistungsstunde*	EUR		39,15	39,50	39,50	40,00	40,00

*Nettobetrag ohne Sonderleistungen, einmaligen Beihilfen, etc.

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind. Die Leistungsanspruchnahme ist unabhängig vom Einkommen und sozialer Herkunft der Leistungsberechtigten.

1 Betrifft nur Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen in Halle (eigener Wirkungskreis)

17_GB_IV **Bildung und Soziales**
17_4_4 **Fachbereiche des GB IV**
17_4_510 **FB Bildung**
17_4-510 **Bildung**
17_4-510_2 **Jugend**
3630 **sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe**
1.36303 **Hilfe zur Erziehung für Minderjährige**

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	811	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	2.486.623	2.100.000	2.490.000	2.490.000	2.490.000	2.490.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46	96	48	48	48	48
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.077	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	72.935	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	2.581.493	2.100.096	2.490.048	2.490.048	2.490.048	2.490.048
10 Personalaufwendungen	-2.790.516	-3.056.890	-3.252.470	-3.301.130	-3.348.370	-3.397.200
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.837	-149.224	-163.161	-159.801	-159.657	-159.657
13 + Transferaufwendungen	-31.920.496	-28.453.474	-30.856.951	-30.856.951	-30.856.951	-30.856.951
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.467	-62.196	59.416	-59.656	-59.896	-60.136
16 + Bilanzielle Abschreibung	-34.342	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-34.893.658	-31.721.783	-34.331.997	-34.377.537	-34.424.873	-34.473.943
18 = Ordentliches Ergebnis	-32.312.165	-29.621.687	-31.841.949	-31.887.489	-31.934.825	-31.983.895
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.312.165	-29.621.687	-31.841.949	-31.887.489	-31.934.825	-31.983.895
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.412	-11.954	-3.053	-3.053	-3.053	-3.053
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-32.321.577	-29.633.642	-31.845.002	-31.890.542	-31.937.878	-31.986.948

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36303

**Zu Zeilennummer 3:
Sonstige Transfererträge +390,0 TEUR**

Die Ertragsplanung beruht auf den Erfahrungswerten aus Vorjahren. Für das Haushaltsjahr 2017 kann davon ausgegangen werden, dass die Erträge aus Kostenbeiträgen gem. § 91, § 92 SGB VIII und Kostenbeteiligungen gem. §§ 102-105 SGB X nicht unter den durchschnittlichen Ist-Wert der Vorjahre fallen werden.

**Zu Zeilennummer 12:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +13,9 TEUR**

Die Mehraufwendungen entstehen durch die Verwaltungskostenumlage, bedingt durch gestiegene gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

**Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen +2.403,5 TEUR**

Die Mehraufwendungen in den Leistungen der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung von Minderjährigen resultieren zum einen aus dem Anstieg der durchschnittlichen Fallzahlen im Vergleich zu 2015 und 2016 (Perioden 01-07). Zum anderen wurden in der Planung 2017 Tarifsteigerungen in Höhe von 4,75 % und eine Steigerung der Sachkosten in Höhe von 1% berücksichtigt.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36304 Hilfen für junge Volljährige / Eingliederungshilfe

Kurzbeschreibung:

Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige umfassen

- ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen gem. § 41 i. V. m. § 29; § 30, § 33- § 35 SGB VIII
- Eingliederungshilfe (EGH) gem. § 35a SGB VIII
- Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder gem. § 19 SGB VIII

Zielgruppen:

Junge Volljährige im Alter bis < 21 Jahren, im Ausnahmefall auch bis 27 Jahre.

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

Förderung der Entwicklung der jungen Volljährigen zur eigenverantwortlichen Lebensführung.
 Förderung der Teilhabe bei (drohender) seelischer Behinderung.

Darstellung des Zuschusses je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36304.01	Hilfen für VJ Sozialraum I	-163.106	-148.805	-254.392
1.36304.02	Hilfen für VJ Sozialraum II	-210.908	-183.183	-265.795
1.36304.03	Hilfen für VJ Sozialraum III	-331.072	-297.710	-434.358
1.36304.04	Hilfen für VJ Sozialraum IV	-635.378	-446.515	-768.297
1.36304.05	Hilfen für VJ Sozialraum V	-129.134	-68.657	-143.189
1.36304.06	HZE Erträge Sozialraumübergreifend	0	48.000	308.000
1.36304.07	HZE Aufwand § 33 SGB VIII	0	-10.000	-37.000
1.36304.08	Hilfe für Flüchtlinge	-15.726	0	*1
1.36304.11	Beratung, Planung v. erzieherischen Hilfen	-270.426	-299.512	-319.862
1.36304.90	Overhead, Abschreibung	-125.992	0	0

*1: neues Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung / umA ab 2017

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Förderung der Entwicklung der jungen Volljährigen zur eigenverantwortlichen Lebensführung	Verhältnis der ambulanten und stationären Leistungen	%		30-70	31-69	31-69	32-68	32-68
Sicherstellung von leistungserforderlichen Entgelten ¹	Ø Kostensatz je Tag für § 34 Heim*	EUR		115	117	117	120	120
	Ø Kostensatz je Fachleistungsstunde*	EUR		39,15	39,50	39,50	40,00	40,00

*Nettobetrag ohne Sonderleistungen, einmaligen Beihilfen, etc.

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind. Die Leistungsanspruchnahme ist unabhängig vom Einkommen und sozialer Herkunft der Leistungsberechtigten.

1 Betrifft nur Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen in Halle (eigener Wirkungskreis)

17_GB_IV **Bildung und Soziales**
17_4_4 **Fachbereiche des GB IV**
17_4_510 **FB Bildung**
17_4-510 **Bildung**
17_4-510_2 **Jugend**
3630 **sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe**
1.36304 **Hilfen f. junge Vollj./Eingliederungsh.**

Teilergebnisplan PSP	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrags- und Aufwandsarten	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	305.723	48.000	308.000	308.000	308.000	308.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5	10	5	5	5	5
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.108	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	455	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	308.372	48.010	308.005	308.005	308.005	308.005
10 Personalaufwendungen	-255.185	-277.184	-297.304	-301.758	-306.062	-310.534
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.884	-14.922	-16.316	-15.980	-15.966	-15.966
13 + Transferaufwendungen	-1.912.755	-1.154.870	-1.903.032	-1.903.032	-1.903.032	-1.903.032
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.915	-6.220	-5.942	-5.966	-5.990	-6.014
16 + Bilanzielle Abschreibung	-3.434	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-2.189.173	-1.453.196	-2.222.594	-2.226.736	-2.231.049	-2.235.545
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.880.801	-1.405.186	-1.914.589	-1.918.731	-1.923.044	-1.927.540
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.880.801	-1.405.186	-1.914.589	-1.918.731	-1.923.044	-1.927.540
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-941	-1.195	-305	-305	-305	-305
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-1.881.742	-1.406.382	-1.914.894	-1.919.036	-1.923.350	-1.927.846

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36304

Zu Zeilennummer 3:

Sonstige Transfererträge +260,0 TEUR

Die Ertragsplanung beruht auf den Erfahrungswerten aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2017 kann davon ausgegangen werden, dass die Erträge aus Kostenbeiträgen gem. § 91, § 92 SGB VIII und Kostenbeteiligungen gem. §§ 102-105 SGB X nicht unter den durchschnittlichen Ist-Wert der Vorjahre fallen werden.

Zu Zeilennummer 13:

Transferaufwendungen +748,2 TEUR

Die Mehraufwendungen in den Leistungen der ambulanten und stationären Hilfen für junge Volljährige resultieren zum einen aus dem Anstieg der durchschnittlichen Fallzahlen im Vergleich zu 2015 und 2016 (Perioden 01-07). Zum anderen wurden in der Planung 2017 Tarifsteigerungen in Höhe von 4,75 % und eine Steigerung der Sachkosten in Höhe von 1% berücksichtigt.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36305 Adoptionsvermittlung, Amtspflegschaft, Gerichtshilfen

Kurzbeschreibung:

1. Erfolgreiche Adoptionsvermittlung zum Wohle des Kindes (§ 51 SGB VIII)
2. Sicherung des Rechtsanspruches des jungen Menschen auf Mitwirkung der Jugendhilfe im gesamten Jugendstrafverfahren (§ 52 SGB VIII, Jugendgerichtsgesetz)
3. Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes (§ 55, 56, 58 SGB VIII)
4. Mitwirkung vor den Vormundschafts- und Familiengerichten zum Wohle betroffener Kinder und Jugendlicher

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche, Adoptiveltern, leibliche Eltern, junge Volljährige

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

- zu 1.: Auswahl der Adoptiveltern, Betreuung und Beratung während der Adoptionspflegezeit, sowie Beratung aller Beteiligten nach der Adoption
 zu 2.: Beratung und Betreuung junger Straffälliger während der Verfahren, Betreuung von Straftätern während Jugendstrafvollzugszeit
 zu 3.: Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen und Berichten gemäß der Funktion nach §§ 51,55,58 SGB VIII für die Familiengerichte
 zu 4.: Beratung und Unterstützung bei der Vaterschaftsfeststellung und Sicherung des Unterhaltsanspruches des Kindes

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36305.02	Adoptionsvermittlung	-142.379	-164.261	-163.792
1.36305.03	Mitwirk. am Verfahren Jugendgerichtsgesetz	-652.762	-735.983	-668.884
1.36305.04	gesetzl. Best. Amtsvormundschr., Amtspflegschaft	-295.179	-335.112	-320.902

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Stabilität der Anzahl der Adoptiveltern	Anzahl der abgeschlossenen Adoptiveltern	Anzahl	12	15	15	15	15	15
Jugendliche erhalten Wissen zu sozial erwünschtem Handeln, Normen	Anzahl Präventionsprojekte	Anzahl pro Jahr	1	1	1	1	1	1

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind.

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend
 3630 sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe
 1.36305 Adoptionsverm, Amtspfl.sch., Ger.hilfen

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	32	16	16	16	16
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.026	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	1.518	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	8.829	32	16	16	16	16
10 Personalaufwendungen	-1.039.536	-1.160.930	-1.078.385	-1.094.650	-1.110.660	-1.126.785
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.946	-49.741	-54.387	-53.267	-53.219	-53.219
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.083	-20.732	-19.805	-19.885	-19.965	-20.045
16 + Bilanzielle Abschreibung	-11.447	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-1.096.012	-1.231.403	-1.152.577	-1.167.802	-1.183.844	-1.200.049
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.087.183	-1.231.371	-1.152.561	-1.167.786	-1.183.828	-1.200.033
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.087.183	-1.231.371	-1.152.561	-1.167.786	-1.183.828	-1.200.033
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.137	-3.985	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-1.090.320	-1.235.356	-1.153.579	-1.168.804	-1.184.846	-1.201.051

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36305

Zu Zeilennummer 12:
 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +4,6 TEUR

Die oben genannten Mehraufwendungen resultieren aus der Verwaltungskostenumlage des Fachbereiches Bildung. Hier kommt es zu Mehraufwendungen in den Sachkonten Raumausstattung und Einrichtungen sowie den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36307 vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Kurzbeschreibung:

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche.

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

Das Jugendamt hat während der Inobhutnahme die Situation, die zur Inobhutnahme geführt hat, mit allen Beteiligten zu klären und zeitnah Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe aufzuzeigen und für die Gewährleistung der Kindeswohlsicherung Sorge zu tragen. Mit der bauseitig anforderungsgerechten Herstellung von Inobhutnahmeplätzen im Kinder- und Jugendschutzzentrum Klosterstraße soll eine effiziente Kriseninterventionsleistung zum Schutz der betroffenen Kinder und Jugendlichen gegeben sein. Dabei soll die Inanspruchnahme anderer Inobhutnahmestellen auf das erforderliche Maß im Einzelfall begrenzt sein.

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36307.01	Inobhutnahme I	-114.268	-14.130	-200.938
1.36307.02	Inobhutnahme II	-58.117	-17.391	-85.443
1.36307.03	Inobhutnahme III	-189.305	-28.261	-278.315
1.36307.04	Inobhutnahme IV	-229.720	-42.391	-337.732
1.36307.05	Inobhutnahme V	-1.609	-6.523	-2.366
1.36307.08	Hilfe für Flüchtlinge	209.729	0	*1
1.36307.11	Vorläufige Maßnahmen z. Schutz von Kindern	-377.750	-229.532	-247.390
1.36307.12	HZE Erträge Sozialraumübergreifend	0	38.000	34.500
1.36307.13	HZE Aufwand § 33 SGB VIII	0	-120.000	-111.000
1.36307.90	Overhead, Abschreibung	-464.139	0	0

*1: neues Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung / umA ab 2017

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Vorläufiger Schutz, vorrangig im städtischen Kinder- und Jugendschutzzentrum (KJSZ) und Bereitschaftspflegestellen	Auslastungsgrad Platzkapazität KJZS und Bereitschaftspflegestellen	%		90-98	92-98	92-98	94-98	94-98

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind. Die Leistungsanspruchnahme ist unabhängig vom Einkommen und sozialer Herkunft der Leistungsberechtigten.

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend
 3630 sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe
 1.36307 vorl. Maßn.z.Schutz v.Kindern u.Jugendl.

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	359.883	38.000	34.500	34.500	34.500	34.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6	13	6	6	6	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.810	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	3.266	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	366.073	38.013	34.506	34.506	34.506	34.506
10 Personalaufwendungen	-357.497	-199.762	-217.312	-220.538	-223.714	-226.958
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.178	-19.896	-21.755	-21.307	-21.287	-21.287
13 + Transferaufwendungen	-1.208.904	-228.696	-1.015.794	-1.015.794	-1.015.794	-1.015.794
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.839	-8.293	-7.922	-7.954	-7.986	-8.018
16 + Bilanzielle Abschreibung	-4.579	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-1.589.997	-456.647	-1.262.782	-1.265.593	-1.268.781	-1.272.058
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.223.924	-418.634	-1.228.276	-1.231.086	-1.234.275	-1.237.551
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.223.924	-418.634	-1.228.276	-1.231.086	-1.234.275	-1.237.551
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.255	-1.594	-407	-407	-407	-407
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-1.225.179	-420.228	-1.228.683	-1.231.493	-1.234.682	-1.237.958

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36307

Zu Zeilennummer 3:
Sonstige Transfererträge -3,5 TEUR

Die Ertragsplanung beruht auf den Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen +787,1 TEUR

Die Mehraufwendungen für die vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen resultieren zum einen aus dem Anstieg der durchschnittlichen Fallzahlen im Vergleich zu 2015 und 2016 (Perioden 01-07). Zum anderen wurden in der Planung 2017 Tarifsteigerungen in Höhe von 4,75 % und eine Steigerung der Sachkosten in Höhe von 1% berücksichtigt.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36308 Hilfe zur Erziehung / umA

Kurzbeschreibung:

Unbegleitet einreisenden minderjährigen Ausländern ist Obhut und Hilfe sowie Förderung entsprechend SGB VIII zu gewähren. Hilfe und Förderung entsprechend SGB VIII gilt gleichlautend für junge Volljährige.

Zielgruppen:

Flüchtlinge, d. h. unbegleitet einreisende minderjährige Ausländer sowie junge Volljährige, sofern ein Hilfebedarf über den Eintritt der Volljährigkeit hinaus besteht.

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziel:

- Schutz durch vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise.
- Sicherung der Entwicklung der ausländischen Kinder und Jugendlichen.
- Förderung der Teilhabe bei (drohender) seelischer Behinderung sowie Sicherstellung der Entwicklung der jungen Volljährigen zur eigenverantwortlichen Lebensführung.

Darstellung des Zuschussbedarfs je Leistung:

(+) Überschuss; (-) Zuschuss

Leistung	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.36308.01	Hilfe z. Erziehung für Minderjährige / UMA	*1	0	-672.140
1.36308.02	Hilfen f. junge Vollj./Eingliederungshilfe / UMA	*2	0	-96.020
1.36308.03	Vorl. Maßnahmen z. Schutz v. Kinder u. Jug. / UMA	*3	0	-192.040
1.36308.90	Overhead, Abschreibungen	0	0	0

*1 altes PSP: 1.36303.08 HzE Hilfe für Flüchtlinge

*2 altes PSP: 1.36304.08 HzE Hilfe für Flüchtlinge

*3 altes PSP: 1.36307.08 HzE Hilfe für Flüchtlinge

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Sicherstellung von leistungserforderlichen Entgelten	Ø Kostensatz je Tag*	EUR	-	150	153	156	159

*Nettobetrag ohne Sonderleistungen, einmaligen Beihilfen, etc.

Erläuterungen

unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Inanspruchnahme in %	
weiblich	männlich
1 %	99 %

Die Leistungsanspruchnahme ist unabhängig von Einkommen und sozialer Herkunft der Leistungsberechtigten.

17_GB_IV **Bildung und Soziales**
17_4_4 **Fachbereiche des GB IV**
17_4_510 **FB Bildung**
17_4-510 **Bildung**
17_4-510_2 **Jugend**
3630-UMA **Asyl,sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe**
1.36308 **Hilfe zur Erziehung / UMA**

Teilergebnisplan PSP		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	10.477.100	10.477.100	10.477.100	10.477.100
9	= Ordentliche Erträge	0	0	10.477.100	10.477.100	10.477.100	10.477.100
10	Personalaufwendungen	0	0	-960.200	-975.000	-989.200	-1.003.900
13	+ Transferaufwendungen	0	0	-10.402.500	-10.402.500	-10.402.500	-10.402.500
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-74.600	-74.600	-74.600	-74.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-11.437.300	-11.452.100	-11.466.300	-11.481.000
18	= Ordentliches Ergebnis	0	0	-960.200	-975.000	-989.200	-1.003.900
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	0	-960.200	-975.000	-989.200	-1.003.900
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	0	0	-960.200	-975.000	-989.200	-1.003.900

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36308

Zu Zeilennummer 5:
Privatrechtliche Leitungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen +10.477,1 TEUR

Die Planung erfolgt erstmalig ab 2017 ff auf dem Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung/ UMA.
Am 30.11.2015 wurde die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) über die Kostenerstattung für die mit der Aufnahme von unbegleiteten ausländischen Kindern oder Jugendlichen verbundenen Aufwendungen geschlossen.

Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen +10.402,5 TEUR

Die Planung erfolgt erstmalig ab 2017 ff auf dem Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung/ UMA.
Gemäß §§ 27 ff SGB VIII ist der Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, bei dem Verdacht der Kindeswohlgefährdung je nach Härtegrad nach den §§ 28 bis 35 SGB VIII Hilfe zur Erziehung anzubieten. Die anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern werden vom Land gemäß Verwaltungsvereinbarung refinanziert.

Zu Zeilennummer 14
Sonstige ordentliche Aufwendungen +74,6 TEUR

Die Planung erfolgt erstmalig ab 2017 ff auf dem Produkt 1.36308 Hilfe zur Erziehung/ UMA. Die Aufwendungen werden vom Land gemäß Verwaltungsvereinbarung refinanziert.

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36351 Unterhalt / Vaterschaft

Kurzbeschreibung:

1. Beratung und Unterstützung zur Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (§§ 18 und 52a SGB VIII)
2. Führung von Beistandschaften für die Aufgabenbereiche Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (§§ 55, 56 SGB VIII, §§ 1712 ff. BGB, § 234 FamFG)
3. Führung von Ergänzungspflegschaften im Rahmen von Vaterschaftsanfechtungsverfahren und mit den Wirkungskreisen „Zustimmung zur Vaterschaft“ und „Vertretung des Kindes in Unterhaltsverfahren“ (§ 55, 56 SGB VIII, § 1909 BGB)
4. Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, gemeinsamer elterlicher Sorge und Unterhaltsverpflichtungen (§ 59 SGB VIII)

Zielgruppen:

- Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

- zu 1. : Unterstützung des alleinsorgeberechtigten Elternteils bei der Wahrung der Interessen des Kindes
 zu 2. : gesetzliche Vertretung des Kindes in Verfahren vor dem Familiengericht und dem OLG
 zu 3.: wie zu 2.
 zu 4. : Sicherung des Rechtsanspruchs des Kindes / Jugendlichen

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ist Vorjahr	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020
Unterstützung des alleinsorgeberechtigten Elternteils bei der Wahrung der Interessen des Kindes	Anzahl der Beratungs-/Unterstützungsfälle	Anzahl pro Jahr	2767	2767	2767	2767	2767	2767	2767
gesetzliche Vertretung des Kindes in Verfahren vor dem Familiengericht und dem OLG	Anzahl der Beistandschaften / Ergänzungspflegschaften	Anzahl pro Jahr	675	675	675	675	675	675	675
Sicherung des Rechtsanspruchs des Kindes / Jugendlichen	Anzahl der Beurkundungen	Anzahl pro Jahr	2720	2720	2720	2720	2720	2720	2720

Die Verwendung des Zuschusses für dieses Produkt ist nicht abhängig vom Geschlecht und hat keine geschlechtsspezifische Wirkung bzw. Auswirkung.

17_GB_IV **Bildung und Soziales**
17_4_4 **Fachbereiche des GB IV**
17_4_510 **FB Bildung**
17_4-510 **Bildung**
17_4-510_2 **Jugend**
3630 **sonst. Leistg. Kind.Jug u.Fam.hilfe**
1.36351 **Unterhalt/Vaterschaft**

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	19	10	10	10	10
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.215	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	911	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	5.298	19	10	10	10	10
10 Personalaufwendungen	-572.359	-604.568	-616.388	-625.480	-634.672	-643.864
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.768	-29.845	-46.983	-46.311	-46.282	-46.282
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.141	-12.439	-11.883	-11.931	-11.979	-12.027
16 + Bilanzielle Abschreibung	-6.868	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-606.136	-646.852	-675.254	-683.722	-692.933	-702.173
18 = Ordentliches Ergebnis	-600.838	-646.833	-675.244	-683.712	-692.923	-702.163
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-600.838	-646.833	-675.244	-683.712	-692.923	-702.163
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.882	-2.391	-611	-611	-611	-611
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-602.721	-649.223	-675.855	-684.323	-693.534	-702.774

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36351

Zu Zeilennummer 12

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +17,1 TEUR

Mehraufwendungen in Höhe von 2,8 TEUR resultieren aus der Verwaltungskostenumlage des Fachbereiches Bildung. Hier kommt es zu Mehraufwendungen in den Sachkonten Raumausstattung und Einrichtungen. Im Übrigen sind Mehraufwendungen in den Sachkonten für gebäudewirtschaftliche Leistungen zu verzeichnen (+14,3 TEUR).

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen

Kurzbeschreibung:

Förderung des Betriebes von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen - § 12a KiFöG LSA

- 98 Einrichtungen in freier Trägerschaft
- 55 Einrichtungen des Eigenbetriebs Kindertagesstätten
- 39 Tagespflegepersonen

Zielgruppen:

Träger von Kindertageseinrichtungen/Tagespflegen

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Ziele:

Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages gemäß § 22 ff SGB VIII für Kinder in den Altersgruppen 0-3 Jahre, 3-6 Jahre und vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, soweit Plätze vorhanden sind.

- in Kindertageseinrichtungen § 22a SGB VIII
- in Tagespflegen § 23 SGB VIII

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr ¹	Ansatz 2016 ²	Planwert 2017 ²	Planwert 2018 ²	Planwert 2019 ²	Planwert 2020 ²
Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages für Kinder in der Altersgruppe <3 Jahre in Kita	betreute Kinder in Kita	Anzahl	3.222	3.327	3.460	3.600	3.600	3.600
Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages für Kinder in der Altersgruppe <3 Jahre in Tagespflege	betreute Kinder in Tagespflege	Anzahl	129	163	186	192	192	192
Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages für Kinder in der Altersgruppe 3 Jahre bis zur Einschulung	betreute Kinder	Anzahl	6.846	7.166	7.228	7.400	7.400	7.400

1 Ist-Zahlen lt. Statistik

2 Zahlen aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan 2016 und mögliche Fortschreibung

Erfüllung des gesetzlichen Betreuungs- und Bildungsauftrages für Kinder vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang	betreute Kinder	Anzahl	6.259	6.733	6.830	6.900	6.900	6.900
Gesamt	Kinder	Anzahl	16.456	17.389	17.704	18.092	18.092	18.092

Eine geschlechterspezifische Budgetierung ist nicht möglich, da hierzu keinerlei statistische Grundlagen vorhanden sind.

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3650	Tageseinrichtungen für Kinder
1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen

Teilergebnisplan PSP		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.877.804	32.285.320	35.170.175	34.518.915	34.757.915	34.757.915
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.209	298.826	280.653	280.653	280.653	280.653
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.621	0	0	0	0	0
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.827	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	30.951.461	32.584.146	35.450.828	34.799.568	35.038.568	35.038.568
10	Personalaufwendungen	-1.248.739	-1.344.064	-1.550.184	-1.573.650	-1.595.856	-1.618.962
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.357	-39.793	-43.510	-42.614	-42.575	-42.575
13	+ Transferaufwendungen	-70.583.185	-86.642.664	-92.311.616	-93.050.394	-93.739.550	-94.338.870
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.516	-23.013	-15.844	-15.908	-15.972	-16.036
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-9.158	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.876.954	-88.049.534	-93.921.154	-94.682.566	-95.393.953	-96.016.443
18	= Ordentliches Ergebnis	-40.925.493	-55.465.389	-58.470.326	-59.882.998	-60.355.385	-60.977.875
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-40.925.493	-55.465.389	-58.470.326	-59.882.998	-60.355.385	-60.977.875
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.510	-3.188	-814	-814	-814	-814
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-40.928.002	-55.468.577	-58.471.140	-59.883.812	-60.356.199	-60.978.690

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36501

Zu Zeilennummer 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen +2.884,9 TEUR

Die Höhe der Zuwendung des Landes gem. § 12 (2) und (3) KiföG-LSA richtet sich nach der Anzahl der am 01.03. des Vorjahres tatsächlich betreuten Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege. Aufgrund der höheren Anzahl betreuter Kinder am 01.03.2016 gegenüber 2015 und der Änderung des KiföG (Gesetzesentwurf vom 26.05.2016) ist die Zuwendung mit einem Mehrertrag von 3.289,1 TEUR zu planen. Mindererträge in Höhe von 404,2 TEUR sind im Sachkonto Zuweisungen für laufende Zwecke – Krippenausbauprogramm zu verzeichnen. Die Stadt Halle (Saale) erhält Mittel aus dem Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018 Krippenausbau“. Die Zuwendung vom Land erfolgt nach Baufortschritt. Die Projekte sind bis zum 31.12.2017 umzusetzen.

Zu Zeilennummer 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -18,2 TEUR

Die Elternbeiträge für die Tagespflege sind um 39,6 TEUR gestiegen. Grund ist der Anstieg der Tagespflegepersonen um 10, bedeutet bis zu 50 zusätzliche Plätze. Mindererträge in Höhe von 57,8 TEUR sind im Sachkonto Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen. Hier wird im Auftrag auswärtiger Träger ein Kostenbeitrag für hallesche Kinder in auswärtigen Einrichtungen erhoben. Da die auswärtigen Träger den

Kostensatz gegenüber den Eltern vermehrt selbstständig erheben, kommt es hier zu Mindererträgen.

**Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen +5.669 TEUR**

Die Mehraufwendungen resultieren aus Tarifsteigerungen, Preisindex sowie Anteilsfinanzierungen als Ergänzung zum U3-Programm (Sanierungsmaßnahmen für Kindergartenbereich). Zusätzlich werden in der Planung 2017 erforderliche Kapazitätserweiterungen in Einrichtungen und Tagespflegen sowie Erstausstattungen neuer Einrichtungen berücksichtigt.

**Zu Zeilennummer 14.
Sonstige ordentliche Aufwendungen -7,2 TEUR**

Für das Bundesprogramm „Kindertagespflege“ wurde mit dem 30.10.2015 ein Förderantrag gestellt. Eine Genehmigung ist nicht erfolgt (Minderaufwand 6,4 TEUR). Ferner entfällt die Planung der Kosten für den Umzug des Fachbereichs Bildung in die Albert-Schweitzer-Straße. Dieser findet bereits 2016 statt. Entsprechende Minderaufwendungen stellen sich in der Verwaltungskostenumlage dar (-0,8 TEUR).

Geschäftsbereich: IV Bildung und Soziales
 Fachbereich: 51 Bildung
 Produkt: 1.36701 Kinder- und Jugendschutzzentrum

Kurzbeschreibung:

Inobhutnahme und Krisenintervention für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, deren Wohl akut gefährdet ist

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben
 pflichtig eigener Wirkungskreis

Ziele:

- Schutz der Kinder und Jugendlichen
- Perspektivfindung, Erschließung von Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung, um zukünftige Gefährdungen der Minderjährigen auszuschließen und Bedingungen für eine umfassende förderliche Entwicklung der Minderjährigen zu schaffen

Ziele und Kennzahlen des Produktes:

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Schutz der Kinder und Jugendlichen	Plätze in der Einrichtung	Anzahl	13	13	13	13	13	13
Hilfeplanung für die Krisenintervention, um die optimale Perspektive zu finden, damit eine zukünftige Gefährdung ausgeschlossen ist.	Fallbesprechungen mit ASD nach Inobhutnahme	Anzahl pro Fall	1	1	1	1	1	1

Erläuterungen

unter Berücksichtigung von Gender Budgeting:

Produkt	Bezeichnung	Budget -EUR-	Nutzung			
			EUR		Prozent	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
1.36701	Kinder- und Jugendschutzzentrum	1.239.106	607.162	631.944	49	51

17_GB_IV	Bildung und Soziales
17_4_4	Fachbereiche des GB IV
17_4_510	FB Bildung
17_4-510	Bildung
17_4-510_2	Jugend
3670-510	sonstige Einrichtungen der Kinder-, Juge
1.36701	Kinder-u. Jugendschutzzentrum

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.302	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14	29	14	14	14	14
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.947	11.300	15.300	15.300	15.300	15.300
6 + Sonstige ordentliche Erträge	13.186	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	48.449	11.329	15.314	15.314	15.314	15.314
10 Personalaufwendungen	-710.988	-1.024.952	-1.101.132	-1.117.720	-1.133.908	-1.150.296
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.511	-109.751	-116.783	-115.775	-115.731	-115.731
14 + Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.199	-62.859	-65.125	-65.197	-65.269	-65.341
16 + Bilanzielle Abschreibung	-23.997	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	-921.696	-1.197.562	-1.283.039	-1.298.691	-1.314.908	-1.331.368
18 = Ordentliches Ergebnis	-873.247	-1.186.233	-1.267.725	-1.283.377	-1.299.594	-1.316.054
21 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-873.247	-1.186.233	-1.267.725	-1.283.377	-1.299.594	-1.316.054
24 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.824	-3.586	-916	-916	-916	-916
25 = Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-876.071	-1.189.820	-1.268.641	-1.284.293	-1.300.510	-1.316.970

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016

Produkt 1.36701

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage +4,0 TEUR

Aufgrund der Neuberechnung des Tagessatzes für die Verpflegung in Obhut genomener Minderjähriger ist der Kostensatz für die Erstattungen durch andere Kommunen entsprechend zu erhöhen. Die Erhöhung des Kostensatzes wird zu Mehrerträgen führen.

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +7,0 TEUR

Die Mehraufwendungen sind auf eine Erhöhung der gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen zurückzuführen.

Zu Zeilennummer 14:

Sonstige ordentliche Aufwendungen +2,3 TEUR

Durch Personalkostensteigerungen seitens des Personenbeförderungsunternehmens sowie Preissteigerungen der Fahrkarten für den ÖPNV ist für die Beförderungskosten der Kinder ein Mehraufwand von 7,6 TEUR eingestellt. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen in der Verwaltungskostenumlage. Der Umzug des Fachbereichs Bildung in die Albert-Schweitzer-Straße findet bereits im Jahr 2016 statt. Dadurch entfällt die Planung der damit verbundenen Aufwendungen im Jahr 2017.

17_GB_IV Bildung und Soziales
 17_4_4 Fachbereiche des GB IV
 17_4_510 FB Bildung
 17_4-510 Bildung
 17_4-510_2 Jugend

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017
A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ein- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.791.927	35.006.785	37.105.957	36.367.633	36.295.389	36.240.389	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.766.238	2.186.000	2.832.500	2.832.500	2.832.500	2.832.500	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	232.353	311.700	293.340	293.340	293.340	293.340	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.251.441	5.610.995	12.797.219	12.897.219	12.897.219	12.867.219	0
6	+ Sonstige Einzahlungen	50.994	0	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	280	0	0	0	0	0	0
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.093.233	43.115.480	53.029.016	52.390.692	52.318.448	52.233.448	0
9	Personalauszahlungen	-10.590.064	-12.781.600	-13.838.100	-14.073.200	-14.275.900	-14.483.300	0
10	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.636	-1.146.308	-828.419	-814.419	-813.819	-813.819	0
12	+ Transferauszahlungen	-109.631.604	-122.490.788	-140.682.101	-141.458.036	-141.927.100	-142.528.974	0
13	+ Sonstige Auszahlungen	-8.386.392	-9.012.013	-8.903.611	-9.025.106	-9.049.761	-9.050.764	0
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-653	0	0	0	0	0	0
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.867.350	-145.430.709	-164.252.231	-165.370.761	-166.066.579	-166.876.856	0
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.774.116	-102.315.229	-111.223.215	-112.980.069	-113.748.131	-114.643.408	0
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.200	0	597.600	114.600	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017
A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ein- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	2.300	0	0	0	0	0	0
4	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	200	0	0	0	0	0	0
8	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.700	0	597.600	114.600	0	0	0
Auszahlungen								
9	Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-4.969.200	-1.114.600	0	0	-1.114.600
10	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	-46.306	-12.800	-18.300	-11.300	-11.300	-11.300	0
12	+ Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Baumaßnahmen	-619.416	-3.000.000	-2.277.300	0	0	0	0
14	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-665.722	-3.012.800	-7.264.800	-1.125.900	-11.300	-11.300	-1.114.600
16	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-656.022	-3.012.800	-6.667.200	-1.011.300	-11.300	-11.300	-1.114.600

7510050

Radeweller Weg 13/14

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016 EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
7510050: Radeweller Weg 13/14									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.356	0	0	0	0	0	0	-45.356	-45.356
15 = Summe Auszahlungen	-45.356	0	0	0	0	0	0	-45.356	-45.356
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	-45.356	0	0	0	0	0	0	-45.356	-45.356

831501001 Frauenschutzhaus

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016 EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
831501001: Frauenschutzhaus									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	-23.990	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	-26.519	-33.719
15 = Summe Auszahlungen	-23.990	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	-26.519	-33.719
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / + Überschuss)	-23.990	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	-26.519	-33.719

Erläuterung:

Der Planansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von Anlagevermögen mit einem Wert von unter 1.000 Euro. Dazu gehören Anschaffungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung.

836201001

Jugendarbeit

Teilfinanzplan B. Investitionsplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher be- reitgestellt bis 2016 EUR	Gesamt- einzahl- ungen /-aus- zahlungen EUR
Investitionen und Investi- tionsförderungsmaßnah- men gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
836201001: Jugendarbeit										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegen- ständen	2.300	0	0	0	0	0	0	2.300	2.300
8	= Summe Einzah- lungen	2.300	0	0	0	0	0	0	2.300	2.300
11	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Ver- mögensgegen- ständen	-7.782	-9.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-45.644	-77.644
15	= Summe Auszah- lungen	-7.782	-9.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-45.644	-77.644
16	= Saldo Ein- und Auszahlungen (- Zuschuss / + Überschuss)	-5.482	-9.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-43.344	-75.344

Erläuterung:

Der Planansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von Anlagevermögen mit einem Wert von unter 1.000 Euro. Dazu gehören Anschaffungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung.

836301001

Fan-Projekt

Teilfinanzplan B. Investitionsplan		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	VE 2017 EUR	Bisher be- reitgestellt bis 2016 EUR	Gesamt- einzahl- ungen /-aus- zahlungen EUR
Investitionen und Investi- tionsförderungsmaßnah- men gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		1	2	3	4	5	6	7	8	9
836301001: Fan-Projekt										
1	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen	6.700	0	0	0	0	0	0	7.500	7.500
8	= Summe Einzah- lungen	6.700	0	0	0	0	0	0	7.500	7.500
11	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Ver- mögensgegen- ständen	-7.103	0	0	0	0	0	0	-7.103	-7.103
15	= Summe Auszah- lungen	-7.103	0	0	0	0	0	0	-7.103	-7.103
16	= Saldo Ein- und Auszahlungen (- Zuschuss / + Überschuss)	-403	0	0	0	0	0	0	397	397

836302001

Förderung der Erziehung in der Familie

Teilfinanzplan B. Investitionsplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher be- reitgestellt bis 2016 EUR	Gesamt- einzahl- ungen / -aus- zahlungen EUR
Investitionen und Investi- tionsförderungsmaßnah- men gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
836302001: Förderung der Erziehung in der Familie										
1	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen	500	0	0	0	0	0	0	500	500
8	= Summe Einzah- lungen	500	0	0	0	0	0	0	500	500
11	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Ver- mögensgegen- ständen	-389	0	0	0	0	0	0	-389	-389
15	= Summe Auszah- lungen	-389	0	0	0	0	0	0	-389	-389
16	= Saldo Ein- und Auszahlungen (- Zuschuss / + Überschuss)	111	0	0	0	0	0	0	111	111

836307001

Kinder-u. Jugendschutzzentr. Klosterstr.

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
836307001: Kinder-u. Jugendschutzzentr. Klosterstr.									
7 + Sonstige Investitionseinzahlungen	200	0	0	0	0	0	0	200	200
8 = Summe Einzahlungen	200	0	0	0	0	0	0	200	200
11 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	-7.043	-1.500	-8.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	-8.982	-21.982
15 = Summe Auszahlungen	-7.043	-1.500	-8.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	-8.982	-21.982
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / + Überschuss)	-6.843	-1.500	-8.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	-8.782	-21.782

Erläuterung:

Aufgrund des Alters (ca. 20 Jahre) und der Beschaffenheit (altersbedingte Gebrauchsspuren, Instabilität) muss eine neue Küchenzeile beschafft werden.

Der Planansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von Anlagevermögen mit einem Wert von unter 1.000 Euro. Dazu gehören Anschaffungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung.

836307010

KJSZ Klosterstraße, 2. Rettungsweg

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016 EUR	Gesamteinzahlungen /-auszahlungen EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
836307010: KJSZ Klosterstraße, 2. Rettungsweg									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-510.010	0	0	0	0	0	0	-571.282	-571.282
15 = Summe Auszahlungen	-510.010	0	0	0	0	0	0	-571.282	-571.282
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	-510.010	0	0	0	0	0	0	-571.282	-571.282

836501010

Hortneubau Schleiermacher Str. 30 b

Teilfinanzplan B. Investitionsplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher be- reitgestellt bis 2016	Gesamt- einzahl- ungen /-aus- zahlungen
Investitionen und Investi- tionsförderungsmaßnah- men gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
836501010: Hortneubau Schleiermacher Str. 30 b										
8	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.050	-1.500.000	-2.277.300	0	0	0	0	-1.564.050	-3.841.350
15	= Summe Auszahlungen	-64.050	-1.500.000	-2.277.300	0	0	0	0	-1.564.050	-3.841.350
16	= Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / + Überschuss)	-64.050	-1.500.000	-2.277.300	0	0	0	0	-1.564.050	-3.841.350

Erläuterung:

Aufgrund extrem gestiegener Schülerzahlen der Grundschule "G. E. Lessing" ist eine Doppelnutzung des Schulgebäudes zwischen Schule und Hort nicht mehr möglich. Die Situation könnte sich mit der Inbetriebnahme der Wohnbebauung im ehemaligen "Regierungsviertel" noch weiter verschärfen. Der Hort, in Folge selbst stark ansteigend, benötigt eigene Räumlichkeiten, um seine Betriebserlaubnis nicht zu gefährden. Aus diesem Grund wird am Standort ein eigenes Hortgebäude errichtet.

Weiterhin erfüllt der Hortneubau eine Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung.

836501011

Kita - 300 Plätze Neubau/Erweiterung

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016 EUR	Gesamteinzahlungen /-auszahlungen EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
836501011: Kita - 300 Plätze Neubau/Erweiterung									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.500.000	0	0	0	0	0	-1.500.000	-1.500.000
15 = Summe Auszahlungen	0	-1.500.000	0	0	0	0	0	-1.500.000	-1.500.000
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / + Überschuss)	0	-1.500.000	0	0	0	0	0	-1.500.000	-1.500.000

Erläuterung:

In Halles Innenstadt steigt der Bedarf an Krippen- und Kita-Plätzen seit Jahren extrem an. Da sich vorhandene Einrichtungen nicht erweitern lassen, kann der Bedarf nur durch einen Neubau gedeckt werden. Dafür soll das zentral gelegene städtische Grundstück in der Schimmelstraße genutzt werden. Betreiber und Bauherr wird der EB Kita sein. Folgende Beschlüsse liegen vor: V/2011/09963; V/2012/11325; VI/2015/01381; VI/2016/01730.

Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt durch außerplanmäßige Mittelumsetzung/Deckung aus dem PSP-Element 8.36501011 (zusätzliche Kita-Plätze)

836501012

Kita Traumland/Sausewind

Teilfinanzplan B. Investitionsplan Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher bereitgestellt bis 2016 EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
836501012: Kita Traumland/Sausewind									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Auszahlungen für Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-2.704.200	-680.100	0	0	-680.100	0	-3.384.300
15 = Summe Auszahlungen	0	0	-2.704.200	-680.100	0	0	-680.100	0	-3.384.300
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	0	0	-2.704.200	-680.100	0	0	-680.100	0	-3.384.300

Erläuterung:

In Halles Innenstadt steigt der Bedarf an Krippen- und Kita-Plätzen seit Jahren extrem an. Da vorhandene Einrichtungen diesen Bedarf nicht abdecken können, kann er nur durch Neu- oder Erweiterungsbauten gedeckt werden. Die Kita Traumland/Sausewind soll einen Erweiterungsbau in Modulbauweise erhalten.

Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt zum Teil durch außerplanmäßige Mittelumsetzung/Deckung aus dem PSP-Element 8.36501011 (zusätzliche Kita-Plätze).

836501013

Kita Schimmelstraße

Teilfinanzplan B. Investitionsplan		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2017	Bisher be- reitgestellt bis 2016 EUR	Gesamt- einzahl- ungen /-aus- zahlungen EUR
Investitionen und Investi- tionsförderungsmaßnah- men gemäß §41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
836501013: Kita Schimmelstraße										
1	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen	0	0	597.600	114.600	0	0	0	0	712.200
8	= Summe Einzah- lungen	0	0	597.600	114.600	0	0	0	0	712.200
9	Auszahlungen für Zuwendungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	0	0	-2.265.000	-434.500	0	0	-434.500	0	-2.699.500
15	= Summe Auszah- lungen	0	0	-2.265.000	-434.500	0	0	-434.500	0	-2.699.500
16	= Saldo Ein- und Auszahlungen (- Zuschuss / + Überschuss)	0	0	-1.667.400	-319.900	0	0	-434.500	0	-1.987.300

Erläuterung:

In Halles Innenstadt steigt der Bedarf an Krippen- und Kita-Plätzen seit Jahren extrem an. Da sich vorhandene Einrichtungen nicht erweitern lassen, kann der Bedarf nur durch einen Neubau gedeckt werden. Dafür soll das zentral gelegene städtische Grundstück in der Schimmelstraße genutzt werden. Betreiber und Bauherr wird der EB Kita sein. Folgende Beschlüsse liegen vor: V/2011/09963; V/2012/11325; VI/2015/01381; VI/2016/01730.

Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt durch außerplanmäßige Mittelumsetzung/Deckung aus dem PSP-Element 8.36501011 (zusätzliche Kita-Plätze).